

Kontakt:

Dir. Mag. Meinrad Pichler
Bundesgymnasium Bregenz Gallusstraße
Gallusstraße 4
6900 Bregenz
www.bg-gallus.ac.at,

Tel.: 05574 / 42 460

Vorstand des Elternvereines BG Gallus:

Obfrau	Antje Metzler	antje.metzler@vol.at
Stellvertreterin	Mag. Susanne Fink	
Kassier	Kurt Schmutzer	
Schriftführerin	Dr. Sibylle Jungblut-Spiegel	

Dir. Mag. Klemens Voit
Bundesgymnasium Bregenz Blumenstraße
Blumenstraße 4
6900 Bregenz
www.bgblumenstrasse.at

Tel.: 05574 / 42 108

Vorstand des Elternvereines BG Blumenstraße:

Obmann	Robert Sturn	robert.sturn@vol.at
Stellvertreterin	Ursula Faigle	ursula.faigle@cable.vol.at
Kassier	Mag. Jürgen Adami	juergen.adami@raiba.at
Schriftführerin	Waltraud Gasser	w.gasser@rgzt.at
Kooptierte	Mag. Eva-Maria	em.jochum@gmx.at
Mitglieder	Jochum-Greber	
	Christiane Huber-Hackspiel	c.huber-hackspiel.bregenznet.at
	Dr. Horst Lumper	office@ra-lumper.at



Vortragsreihe der Elternvereine BG Gallus und BG Blumenstraße

In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Für mehr Lebensqualität für uns und unsere Kinder in
einer bescheunigten Welt

Frau Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller

Leiterin des Fachbereiches Sozialkapital
im Büro für Zukunftsfragen beim Amt der
Vorarlberger Landesregierung

2008

Vorwort

Aus dem Bemühen gemeinsame Aktivitäten zu finden, entschlossen sich die Elternvereine des BG Gallus und des BG Blumenstraße zu den Jahreshauptversammlungen interessante Themen oder Vorträge anzubieten.

Dadurch sollte nicht nur die Teilnehmerzahl an den Versammlungen sondern auch das Interesse an der Mitarbeit in den Vereinen erhöht werden. Der Inhalt der Themen und Vorträge ist durch den Aufgabenbereich der Elternvereine vorgegeben: interessant, die Schüler, Lehrer, Eltern betreffend, pädagogisch wertvoll.

Der Startschuss bildete der viel Beachtung gefundene Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Reinhard Haller über „Alkohol, Jugend und Sucht“ im Jahre 2006. Darauf folgte von Mag^a Hämmerle das Thema „Schlaue Köpfe essen besser“. Heuer konnten wir Frau Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller zum Thema Sozialkapital gewinnen.

Wir sind bemüht, die Schulpartnerschaft, die Gemeinschaft zwischen Eltern, Lehrern und Schülern, zu fördern, damit unsere Kinder eine gute Basis für ihre Zukunft erhalten und so unsere Gesellschaft positiv mitgestalten können.



Obfrau Antje Metzler

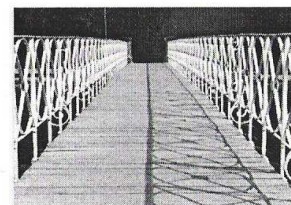


Obmann Robert Sturm

Das BG Blumenstraße unter der Leitung von Dir. Mag. Klemens Voit bietet neben den „Kids4kids“ und den „Mediatoren“ das Wahlpflichtfach „Sozialkompetenz“ an. So machten Schülerinnen bei der Sozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ mit und halfen drei Tage und drei Nächte den betagten Schwestern im Kloster St. Josef in Lauterach.



Wenn jeder einzelne versucht in seinem unmittelbaren Umfeld das Sozialkapital zu steigern und Brücken zu bauen, werden wir nicht nur unsere eigene seelische und körperliche Gesundheit steigern sondern auch als Gesellschaft gewinnen und uns in dieser wohler fühlen.



Brücken zwischen den Menschen

Freiheit, Tempo und Wohlstand führen zu immer höheren Ansprüchen. Freiheit führt häufig zu Egoismus und Vereinzeln, schnellere Tempi zu Aggressivität und Oberflächlichkeiten.

Deutliche Auswirkungen zeigen sich bereits in einer „Medienverwahrlosung“, vor allem der Knabengeneration, Sprachauffälligkeiten häufen sich.



Statistisch wünscht sich bereits jedes 3. Kind mehr Zeit mit den Eltern. Gute zwischenmenschliche Beziehungen und das Miteinander der Generationen sind lebenswichtig. Der Mensch braucht das „Wir“ um Beziehungen leben und erleben zu können.

Was können wir beitragen um Sozialkapital zu stärken?

Sinn und Werte (schöpferische Werte, Erlebniswerte, Einstellungswerte) mit verfügbarer Zeit zu bündeln und daraus Lebensqualität jetzt und in Zukunft zu schaffen und zu sichern.

Die beiden Schulen, Gallus und Blumenstraße, verfügen ebenfalls schon über einige Sozialkapital bildende Angebote in ihrem Programm. So gibt es am BG Gallus unter der Leitung von Dir. Mag. Meinrad Pichler das **Public Service**: Die „Arbeit für's Gemeinwesen“ ist am BG-Gallusstraße ein wichtiger Bestandteil des Schulalltages, der die Schule öffnen und die Jugendliche in das soziale Leben einführen soll.

In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Für mehr Lebensqualität für uns und unsere Kinder in einer beschleunigten Welt.



So hieß der diesjährige Titel unseres Vortrages. Referentin war Frau Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller.

„Überall dort, wo Menschen zueinander in Beziehung treten, entsteht Sozialkapital. Nicht nur in der Familie oder in Unternehmen, sondern auch in der Schule“, erklärt Frau Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller, Leiterin des Fachbereichs Sozialkapital im Büro für Zukunftsfragen.

Vor kurzem ist die Sozialkapital-Studie Bregenz veröffentlicht worden. Aus dieser Studie geht hervor, dass Bregenz in den Bereichen Lebensqualität, Bürgerschaftlichem Engagement und Gesundheit ein hohes Maß an Sozialkapital aufweist. Defizite sind in der Diversität sozialer Beziehungen sowie im Bereich der Gemeinschaft und Sinnggebung festzustellen.

Im Bereich der Schulen beschäftigte sich eine Klasse der HTL Bregenz im Rahmen des Projektes „friends & more“ über mehrere Monate mit dem Thema Sozialkapital. Zum Abschluss gestalteten die Schüler einen „Stromtag“ für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Bregenz Stadt.

Was kann Sozialkapital?

Positives Sozialkapital (vertrauensvolle gelingende Beziehungen) vermehrt den Wohlstand einer Gesellschaft, bringt wirtschaftlichen Erfolg und steigert die Effizienz, hat aber auch entscheidenden Einfluss auf die seelische und körperliche Gesundheit des Menschen, wie mehrfach in Studien belegt wurde.

Wie in jedes Kapital kann und muss man auch in Sozialkapital investieren, um einen entsprechenden Ertrag zu erzielen. Derartige Schulprojekte sind daher die Chance, um das Sozialkapital innerhalb und außerhalb der Schule zu fördern und Jugendliche zu bestärken, durch ihr Tun Verantwortung für das Miteinander in der Gesellschaft zu übernehmen.

Nähere Informationen unter www.vorarlberg.at/zukunft.

Kontakt:

Büro für Zukunftsfragen
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller
Tel. 05574/511-20615
Kriemhild.buechel-kapeller@vorarlberg.at

Inhalt des Referates:

Waltraud Gasser

Frau Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller referierte zum Thema „In welcher Gesellschaft wollen wir leben – für mehr Lebensqualität für uns und unsere Kinder in einer beschleunigten Welt“.



Sozialkapital als neuer Stern am Wissenschaftshimmel stellt Lebensqualität in den Mittelpunkt. Sozialkapital definiert sich über menschliche Beziehungen in großen und kleinen Netzwerken nach Spielregeln und Werten.

Hohes Sozialkapital führt zu mehr Lebensqualität und Wohlstand für alle Generationen und Lebensbereiche und gewinnt als wirtschaftlicher Standortfaktor an Bedeutung.

Sozialkapital entsteht auf drei Ebenen:

1. Mikroebene - Familie und Freunde
2. Mesoebene – erweiterter Bekanntenkreis
3. Makroebene – Zugehörigkeitsgefühl

Das Fehlen einer einzigen Ebene lässt alles zusammenbrechen.

Wohin geht der Trend?

- Weniger aktive Vereinsarbeit, immer weniger Menschen sind bereit Arbeit und Verantwortung zu übernehmen, sich zeitlich zu binden.
- Weniger passive Vereinsarbeit
- Weniger Interesse an öffentlichen Veranstaltungen

